

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

258

Wien, am 7. September 1935

100.000 Wiener Schulkinder in der Sommerfrische.

Nach einer Mitteilung des Wiener Jugendhilfswerkes haben im heurigen Sommer mehr als 100.000 Wiener Schulkinder einige Wochen auf dem Lande verbracht. In dieser Zahl sind die Jugendlichen, die der Schulpflicht bereits entwachsen sind, und die Kinder unter sechs Jahren nicht einbezogen. Diese Gruppen umfassen weitere 10.000 Kinder und Jugendliche, so dass also insgesamt mehr als 110.000 Kinder und Jugendliche einem Landaufenthalte zugeführt wurden, eine auch für eine Grosstadt ausserordentlich beachtenswerte bevölkerungspolitische und wirtschaftliche Leistung. Rechnet man nämlich die Kosten eines Landaufenthaltes für ein Kind einschliesslich Fahrt und sonstiger Spesen mit durchschnittlich 100 Schilling, so ergibt das einen Betrag von 11 Millionen Schilling, der für die jugendlichen Wiener Sommerfrischler aufgewendet wurde.

Eine wiederholte Zählung, die der Stadtschulrat für Wien auf Ersuchen des Wiener Jugendhilfswerkes nach Schulbeginn in den Klassen veranstaltet hatte, ergab die erfreuliche Tatsache, dass nicht weniger als rund 75.000 Wiener Schulkinder alljährlich mit ihren Eltern oder zu Verwandten aufs Land kommen. Die restlichen 35.000 Ferienkinder werden fast durchwegs mit Unterstützung des Wiener Jugendhilfswerkes in Ferienheime entsendet. Hierzu kommt seit drei Jahren die grosszügige Förderung durch das Ferienwerk der Vaterländischen Front, das für die bedürftigsten Kinder von acht bis vierzehn Jahren die Bezahlung der Verpflegskosten übernimmt. Dadurch wird den 120 im Wiener Jugendhilfswerk zusammengeschlossenen Wiener Erholungsfürsorge-Organisationen die Betreuung der Kinder gewaltig erleichtert. Ferner hat Bürgermeister Richard Schmitz wie alljährlich auch heuer wieder 324.000 Schilling als Unterstützung der Stadt Wien genehmigt. Schliesslich ermöglichten die Sammlung "Kinderrettungswoche" und das Erträgnis der Wjuglotterie einige Tausend Freiplätze für Kinder, die beim Ferienwerk der V.F. nicht berücksichtigt werden konnten. Endlich vollbringen die Krankenkassen insbesondere für erholungsbedürftige Lehrlinge und Lehrlinge namhafte Leistungen.

Interessant ist die Verteilung der jungen Sommerfrischler auf die Bundesländer. In Niederösterreich waren 14.000 Kinder auf dem Land, in Kärnten 3.400, in Oberösterreich 3.300, in Salzburg 2.500, in Tirol 2.200, in Steiermark 2.000 und in Vorarlberg und im Burgenland je 1.000 Kinder. In den Tageserholungsstätten in der waldreichen Umgebung Wiens wurden 2.300 Kinder verpflegt. Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass heuer zum erstenmal ein Ferienheim für Krüppelkinder in Nussdorf geführt wurde. Für taubstumme und blinde Kinder besteht seit Jahren ein Ferienheim in Maria Seesal bei Ybbsitz. Von dem Wiener Jugendhilfswerk betreuten jungen Wiener Sommerfrischlern standen insgesamt 300 Heime zur Verfügung.

.....

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Zweites Blatt

Wien, am 7. September 1935

Vergabung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 28 vergibt die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Hauptunratskanals in der Schröttorgasse zwischen Favoritenstrasse und Antonsplatz (Kostenerfordernis 11.780 Schilling); Anbotverhandlung 16. September, 10 Uhr, Hormanngasse 24-28. Anbotunterlagen und Auskünfte in der genannten Abteilung.

Ablenkung der Bahnhofrundlinie.

Wegen Wasserrohrlegung in der Ungargasse wird die Bahnhofrundlinie in der kommenden Woche in der Nacht von Montag auf Dienstag und in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch vom Südbahnhof über die Prinz Eugonstrasse-Schuberttring-Parkring-Stubenring-Uraniastrasse zur Radotzkystrasse geführt. Die Ablenkung gilt für beide Fahrtrichtungen.

Neue Kurse in der städtischen Haushaltungsschule.

In der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, Brückengasse 3 und Potrugasse 10, werden im kommenden Schuljahre eine zehnmonatige Haushaltungsschule und eine zwölfmonatige Fachschule für Grossküchenbetrieb sowie dreimonatige Kurse für Kochen, einfache und feine Küche, für Weissnähen, Kleidernähen und Flickern, schliesslich kürzere Kurse für Einsieden, Servieren und Herstellung von Bäckereien und Vorspeisen geführt. Einschreibungen vom 12. September an täglich von 8 Uhr bis 14 Uhr in der Schulkanzlei, Brückengasse 3, Fernruf B 25-4-19.